



# JSP-Develop Newsletter

Ausgabe 2

02.02.2003

## Impressum

Liebe Leserinnen und Leser,

unser monatlicher Newsletter hat ein neues Gewand und wird in der Zukunft im PDF-Format ausgeliefert. In Bezug auf unser Themengebiet, über das wir regelmäßig berichten, hat sich nichts geändert. Wir informieren auch weiterhin über Aktuelles aus den Bereichen JSP- und J2EE-Anwendungsentwicklung.

Viel Spaß beim Lesen des Newsletters!

Marc & Jörg

## News

### JAX 2003

Das Programm der JAX 2003 kann auf der JAX-Internetseite eingesehen werden. Die JAX findet zum dritten mal statt und ist eines der Top-Events für Java™-Profis. Interessant ist auch der Frühbucherrabatt. Schaut selbst, ob Ihr ein paar Euros sparen wollt.

### *dev2dev Connect: "Das integrierte Portal"* - Die neue Seminarreihe von BEA -

BEA bietet in verschiedenen Städten Vorträge zum Thema Portale der nächsten Generation an. Dabei werden die unterschiedlichen Integrationsmöglichkeiten von Portalen mit Hilfe von BEA WebLogic Portal aufgezeigt.

#### Orte & Termine

28.02.03 - Frankfurt

05.03.03 - Wien

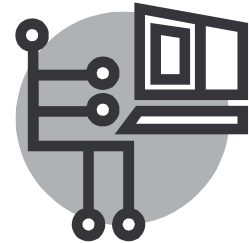
08.04.03 - München

09.04.03 - Hamburg

11.04.03 - Zürich

### JSP 2.0

Die JSP 2.0 Spezifikation steht als Proposed Final Draft auf den JCP-Seiten als Download zur Verfügung.



**JSP-Develop  
in  
Action**

## In dieser Ausgabe:

News	<b>1</b>
Buchbesprechung	<b>2</b>
Link des Monats	<b>2</b>
Neues aus der Knowledge-base	<b>3</b>

## Links in dieser Ausgabe:

- [JAX 2003](http://www.jax2003.de)  
<http://www.jax2003.de>
- [dev2dev Connect](http://contact2.bea.com/bea/www/eu_ecu/login_de.jsp)  
[http://contact2.bea.com/bea/www/eu\\_ecu/login\\_de.jsp](http://contact2.bea.com/bea/www/eu_ecu/login_de.jsp)
- [JSP 2.0](http://jcp.org/aboutJava/communityprocess/first/jsr152/)  
<http://jcp.org/aboutJava/communityprocess/first/jsr152/>
- [Jahia](http://www.jahia.org)  
<http://www.jahia.org>
- [Knowledge Base](http://www.jsp-develop.de/knowledgebase/)  
<http://www.jsp-develop.de/knowledgebase/>

## Buchbesprechung

In dieser Ausgabe stellen wir das Buch J2EE Hotspots von Adam Bien und Rainer Sawitzki vor.

Das deutschsprachige Buch behandelt fortgeschrittene J2EE-Themen und bietet Lösungen und Workarounds, die man als Java-Entwickler und Architekt gewinnbringend in seinen Projekten einsetzen kann.

Das Werk unterteilt sich in vier Kapitel: Client, Präsentations-, Geschäftslogik- und Integrationsschicht.

Im Client Kapitel werden die Themen: Wie installiert man eine EJB-Anwendung auf einem Client-Rechner, Application Clients, Authentifizierung beim Application Server mit JAAS und weiterführende Themen wie Credentials besprochen. Interessant auch das Szenario wie Applets als J2EE-Clients dienen können. Für alle, die im Frontendbereich mit Microsoft Anwendungen arbeiten, bringt der Abschnitt über die Integration von Visual Basic und Office Anwendungen über COM-Bridges bzw. JDBC nützliche Lösungshinweise.

Im Kapitel Präsentations-

schicht starten die Autoren mit der Anbindung von Web-Komponenten an EJB's. Interessant sind in diesem Kontext auch Performanzmessungen, die auch in den anderen Abschnitten des Buches angewendet werden.

Die Ablage von Objektreferenzen in den unterschiedlichen Kontexten (Servlet, Session, JNDI) wird ebenso behandelt wie der Performanzunterschied zwischen der JSTL und JavaServer Pages.

Im Geschäftslogik Teil des Buches wird anfangs das Thema „Optimistische Locks mit EJB auf Basis von CMP“ behandelt und inwiefern unnötige Transaktionen Laufzeitverluste bringen können, was letztendlich in nicht performanten Anwendungen mündet. Auch hier bringen die Performanzmessungen und der Vergleich von Anwendungen in den einzelnen Transaktionsleveln Probleme ans Tageslicht, die man durch Wahl des richtigen Transaktionslevels umgehen kann.

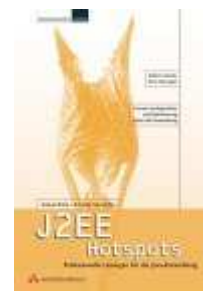
Der Vergleich von stateful und stateless Session Beans unter dem Gesichtspunkt Performanz und Skalierbarkeit birgt ebenfalls positive Überras-

schungen in sich. Interessant ist sicherlich auch die Fragestellung „Ist BMP schneller als CMP 2.0 Persistenz“ und der Vergleich beider Techniken. Neben diesen sehr technischen Fragestellungen werden auch allgemeine Themen wie zum Beispiel: „Wann setzt man EJB's in einem Projekt ein und was ist im Kontext des Application Servers alles erlaubt“ behandelt.

Das Kapitel über die Integrationsschicht geht im wesentlichen auf IBM MQSeries als JMS-Provider und relativ knapp auch auf das Java Native Interface (JNI) ein. Dieses Kapitel fällt deshalb etwas dünn aus.

### Fazit:

Das Buch der beiden Autoren wendet sich an fortgeschrittene Java-/J2EE-Entwickler und Architekten und bietet für diese wertvolle Anregungen und Lösungen auch in Randbereichen. Sehr gut finden wir die mit Java-Programmen untermauerten Beispiele und Lösungen zu den entsprechenden Fragestellungen des Buches. In diesem Kontext helfen auch die Performanzmessungen für die Auswahl der geeigneten Technik im Projektverlauf.



## Link des Monats

In dieser Ausgabe führt der Link des Monats zu einem Portal Framework mit dem Namen Jahia.

Jahia setzt sich aus einem Web Content Management System und einem Portal Server zusammen.

Jahia ist komplett in Java geschrieben und einfach zu installieren.

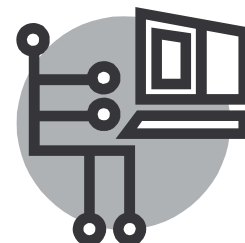
Jahia unterstützt eine Reihe von Java Application Servern und Datenbanken verschiedener Hersteller.

Die Administration von Jahia ist webbasiert, der Benutzer kann sich in einem Jahia Portal personalisieren.

Die Apache Search-Engine Lucene wird standardmäßig unterstützt.

Jahia ist LDAP Compliant, Templates können mit JSPs und JSP Tag-Libs umgesetzt und in ein Jahia Portal eingebunden werden.

<http://www.jahia.org>



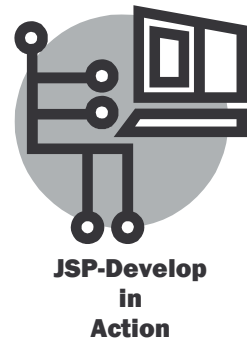
**JSP-Develop  
in  
Action**

## Neues aus der Knowledgebase

Im Januar hat es einen Eintrag in der Knowledgebase über die Entwicklung von internationalen Webseiten mit Hilfe von Java Locals gegeben.

Interessant ist in diesem Zusammenhang auch die JSTL, weil dort bereits Tags für das Java Local Handling hinterlegt sind.

Wir werden an anderer Stelle über die JSTL berichten, weil wir der Meinung sind, dass die JSTL hilfreich für die Realisierung von Web-Projekten ist.



Anregungen, Kritik oder Vorschläge an: [webmaster@jsp-develop.de](mailto:webmaster@jsp-develop.de).

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie ihn unter [www.jsp-develop.de/newletter/](http://www.jsp-develop.de/newletter/) abbestellen.

Newsletter (c) 2003 by www.jsp-develop.de Alle Rechte vorbehalten.